

Mit Spass, Spannung und Freude

5. Horämännel-Plauschrännä beim Skilift Roggen in Oberiberg vom letzten Montag, 30. Dezember

Den Organisatoren vom Mischziehärverein Oberiberg gelang es, eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Sie bot den Besuchern viel Spass, Spannung und Freude.

bin. Nachdem der starke Föhn letzte Woche fast dem ganzen Schnee den Garaus gemacht hatte, musste man noch um die Durchführung des 5. Horämännel-Plauschrännä beim Skilift Roggen in Oberiberg fürchten. Doch Frau Holle hatte Einsicht und besiegte den Föhn, die Veranstalter waren dankbar für den zirka 25 Zentimeter bitternötigen Neuschnee. Die vergangene kalte Nacht und die grossen Bemühungen der Helfer sorgten am letzten Montag, 30. Dezember, zudem für ausgezeichnete Verhältnisse, sodass einem spannenden Rennen nichts mehr im Weg stand. Der auch noch stahlblaue Himmel über dem Renngelände freute die Organisatoren vom Mischziehärverein Oberiberg zusätzlich. Somit war auch dieses Mal der Ansturm der Zuschauer entsprechend gross. Auch das Teilnehmerfeld mit 27 Renn-Teams am Start ist rekordverdächtig, das Oberiberger Horämännel-Plauschrännä ist zur äusserst beliebten Veranstaltung gewachsen und im Dorf zum festen Bestandteil über die Festtage geworden.

Anspruchsvolle Strecke

Punkt 14 Uhr verkündet Speaker Franz Josef Marty den Startschuss zu einem spannenden Rennen und kündigt das erste Team an, welches sich sogleich auf die äusserst anspruchsvolle Strecke wagte. Schon zu Beginn des Rennens war klar, dass man bei einem spannenden und spektakulären Plausch-Wettkampf mitfiebern durfte. Die Strecke war im Steilhang sehr direkt geführt. Die Schneebeschaffenheit war hart bis eisig, also entsprechend schnell. Dies wurde im späteren Rennverlauf denn auch dem einen oder anderen Team zum Verhängnis, und manch ein Gefährt erreichte das Ziel nicht ganz unbeschadet.

Man sah skurrile Gefährte, farbenfroh und mit viel Mühe und offensichtlich in mancher Arbeitsstunde gefertigt. Oftmals musste man zwei Mal hinsehen, um irgendwo noch einen Horämännel zu erkennen. Um nur einige der vielen aufwendig gebauten Vehikel zu er-



Die rasante Siegesfahrt von «Alk Klurus und die Promille Rentiere».

Fotos: Werner Bindschedler

wähnen, das Theater Euthal kam gleich mit einem Lieferwagen daher und meisterte die Strecke mit Bravour. Sie brachten in rasanter, aber sicherer Fahrt ihr Gefährt unbeschadet ins Ziel. Ja sogar Schiffe waren auf der Piste, für einmal nicht im Wasser, sondern im Schnee. Ein Motorboot zog nur mit Badehosen bekleidete Wasserskifahrer oder in diesem Fall Schnee-Skifahrer hinter sich her. Nur allein der Anblick liess einen das Frieren lernen, war es doch einige Grade unter Null.

Auch ein Wikingerschiff war unterwegs im Ybrig, gefolgt von einem Piratenschiff, das jedoch etliche Mühe bekundete, den Kurs zu halten. Nach einem Umweg fand aber auch dieses unbeschadet ins Ziel. Anders zwei Angehörige der Schweizer Armee. Sie rasten in vollem Tempo den Steilhang hinunter und liessen einem kurz den Atem stocken. Ihre Fahrt endete hinter der Absperrung im Publikum, glücklicherweise ohne weitere Folgen. Nach einem kurzen Rennunterbruch, um die Absperrung wieder zu reparieren, konnte das Rennen weitergeführt werden.

Ja, diese Kurve nach dem Steilhang hatte es in sich. Auch weitere Teams bekundeten Mühe, diesen

Streckenabschnitt zu meistern. Das Publikum mied es fortan jedenfalls, sich ausgangs Kurve aufzuhalten und beobachtete das Rennengeschehen aus etwas sicherer Distanz.

Aber auch sonst war viel los auf der Piste. Einige Schlümpfe kamen mit dem Steilhang nicht ganz zu recht. So lud der Steuermann mit einem abrupten Manöver sämtliche Passagiere unsanft ab. Besser machte es Fűrwehr ledig sucht. Sie erreichten das Ziel ohne nennenswerte Probleme, dies mit dem richtigen Mittel zwischen Risiko und Geschwindigkeit.

Für einmal war aber nicht nur die Zeit entscheidend, die Jury bewertete auch die Originalität der Darbietung. Doch die Rangliste war an diesem wunderschönen Tag nur zweitrangig, im Vordergrund standen der Spass und die Freude an der Teilnahme.

So war nach rund zwei Stunden das Rennengeschehen zu Ende. Danach wurden die Verpflegungsstände regelrecht belagert, um auch noch das Kulinarische zu geniessen. Und auch danach war noch lange nicht Schluss. Weiter ging es mit einem fröhlichen Unterhaltungsabend bis spät in die Nacht. Den Organisatoren vom Mischziehärver-

ein Oberiberg ist es auch dieses Mal gelungen, eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen und den Besuchern viel Spass, Spannung und Freude zu bieten. Manch einen Besucher und Rennläufer wird man ganz bestimmt auch beim nächsten Mal wieder im schönen Oberiberg sehen, wenn das 6. Horämännel-Plauschrännä 2014 gestartet wird.

Eine umfangreiche Fotogalerie ist unter www.bindschi.ch zu sehen

Rangliste

1. Alk Klurus und die Promille Rentiere 9.78 Punkte; 2. Frau Holle macht Ferien 9.59; 3. Wikinger vom Zürisee 9.26; 4. Wasserschifahrer ufem Seebliisee 9.04; 5. Theater Euthal 8.96; 6. Villiger-Schüler 8.85; 7. Fűr und Flammewerfer 8.81; 8. Panda Schwuchtelin 8.56; 9. Sägelclub Ybrig 8.52; 10. Hauschlittenclub Alte Soldaten 8.44; 11. Bohrteam Beder Schuler 8.37; 12. Fűrwehr ledig sucht 8.26; 13. Feuerwehr Alpthal 8.19; 14. Fifty five Schmutzlis 8.11; 15. Schattäwaldflitzer 8.07; 16. Schlümpfe 8.00; 16. Hornschlittenplausch 8.00; 18. Die Daltons 7.96; 19. Schlümpf 7.70; 20. Zwickdröner 7.63; 21. Team Maisgold 7.59; 22. Cool Runnings 7.52; 23. Die Siebenschläfer 7.48; 24. Glühwürmli 7.44; 25. Jubiläums Misch-Fahrt 7.19; 26. Whisky-Skelp 6.67; 27. Frozen Nipple 5.89.